

Konferenz

## **Baustelle Mobilität**

Leitprojekte für die Verkehrswende

Mittwoch, 6. November 2019

Heinrich-Böll-Stiftung, Schumannstraße 8, 10117 Berlin

Tagungsmappe

### **Inhalt**

Hintergrund.....	1
Programm.....	2
Biografien .....	5

## Hintergrund

Die Welt hat sich mit der Klimakonferenz in Paris 2015 für Dekarbonisierung entschieden. Dem Verkehrssektor steht ein tiefgreifender Wandel bevor, politische Instrumente wie eine CO<sub>2</sub>-Steuer, Mautsysteme, die Stärkung der Schiene sind entwickelt worden. Es gibt verschiedene Technologien, die den Wandel gestalten könnten. Die Verkehrswende kann starten. Welches sind die Schlüsselprojekte, die die Menschen intelligent, schnell und vernetzt unterwegs sein lassen, lebenswertere Städte, gesunde Luft, schöne öffentliche Plätze, mehr Bewegung, Klimaschutz und zukunftssichere Perspektiven für die Automobilindustrie im Wandel und für Beschäftigung ermöglichen?

Auf der Konferenz "Baustelle Mobilität" diskutieren Vertreter/innen aus Wirtschaft, Politik, Zivilgesellschaft und Gewerkschaften. Wie kann der Stau in der Verkehrspolitik aufgelöst werden? Wie sieht die mobile Zukunft aus? Wie lassen sich Innovationen, Klimaschutz und Wertschöpfung zu einer industriepolitischen Strategie klug kombinieren?

### **Fachkontakt:**

Ute Brümmer, Referentin Wirtschaft und Finanzen, Heinrich-Böll-Stiftung, Berlin

E-Mail: [bruemmer@boell.de](mailto:bruemmer@boell.de)

### **Information:**

Monika Steins, Referat Wirtschaft und Finanzen, Heinrich-Böll-Stiftung, Berlin

E-Mail: [steins@boell.de](mailto:steins@boell.de), Telefon +49(0)30 - 285 34 - 244

> zum Inhaltsverzeichnis

## Programm

**Mittwoch, 6. November 2019**

08:45 Anmeldung

09:15 Begrüßung

**Dr. Ellen Ueberschär**, Vorstandin Heinrich-Böll-Stiftung

09:30 Keynote I

**Schlüsselprojekte der Verkehrswende**

**Christian Hochfeld**, Geschäftsführer AGORA Verkehrswende

10:00 Podiumsdiskussion

**Schlüsselprojekte der Verkehrswende:  
Die Ausgangslage**

**Susanne Henckel**, Geschäftsführerin Verkehrsverbund Berlin Brandenburg (VBB)

**Christian Hochfeld**, Geschäftsführer Agora Verkehrswende

**Holger Lösch**, Stellvertretender Hauptgeschäftsführer des BDI e.V.

Moderation: **Susanne Landwehr**, Journalistin, Deutsche Verkehrszeitung

11:00 Pause

11:30 Parallele Panel:

**Die Handlungsfelder**

**Panel I: Mehr Strom bitte!**

**Claus Fest**, Leiter Produktmanagement Energiewirtschaft, EnBW - Energie Baden-Württemberg AG

**Dr. Christine Wörten**, Director, Arepo Consult

Moderation: **Dr. Stefanie Groll**, Heinrich-Böll-Stiftung

**Panel II: Lösungen durch KI!**

**Leonie Beining**, Projektleiterin "Algorithmen fürs Gemeinwohl", Stiftung Neue Verantwortung

**Dr. Christopher Ganz**, Group Vice President für Service und Digital, Research & Development von Asea Brown Boveri Ltd (ABB), Schweiz

Moderation: **Ulrich Sandler**, Journalist und Autor

**Panel III: Neue Geschäftsmodelle!**

**Prof. Dr. Justus Haucap**, Director, Duesseldorf Institute for Competition Economics (DICE)

**Anke Herbener**, CEO, MRM/McCANN Worldgroup Deutschland GmbH

**Dieter Janecek, MdB**, Bündnis 90/Die Grünen

Moderation: **Birgit Marschall**, Journalistin

13:00 Mittagspause

14:00 Parallele Panel:  
Die Handlungsfelder

**Panel IV: Güter besser transportieren!**

**Matthias Gastel MdB**, Bündnis 90/Die Grünen

**Armin Riedl**, Geschäftsführer, Kombiverkehr

**Neele Wesseln**, Verkehrs- und eisenbahnpolitische Referentin, Netzwerk Europäischer Eisenbahnen e.V.

Moderation: **Sophie Werdin**, Institut für Klimaschutz, Energie und Mobilität (IKEM)

**Panel V: Mobilität und das Land**

**Stefan Gelbhaar, MdB**, Bündnis 90/Die Grünen

**Tobias Kremkau**, Head of Coworking, St. Oberholz Berlin

**Constantin Pitzen**, Projektleiter, Büro autoBus

Moderation: **Uta Bauer**, Deutsches Institut für Urbanistik (difu)

**Panel VI: Endlich Bewegung: Mobilität in der Stadt**

**Anne Klein-Hitpaß**, Projektleiterin Städtische Mobilität, Agora Verkehrswende

**Michael Obert**, Bürgermeister a.D. der Stadt Karlsruhe

**Florian Schmidt**, Bezirksstadtrat für Friedrichshain-Kreuzberg, Berlin

Moderation: **Sabine Drewes**, Heinrich-Böll-Stiftung

15:30 Kaffeepause

16:00 Keynote II

**Umbau einer Schlüsselindustrie: Gelingt der große Sprung?**

**Sabine Nallinger**, Vorstandin Stiftung 2<sup>o</sup> - Deutsche Unternehmer für Klimaschutz

16:30 Podiumsdiskussion

**Umbau einer Schlüsselindustrie: Wie gelingt der große Sprung?**

**Nicola Brüning**, Leiterin BMW Repräsentanz Berlin

**Sabine Nallinger**, Vorstandin Stiftung 2<sup>o</sup> - Deutsche Unternehmer für Klimaschutz

**Cem Özdemir, MdB**, Bündnis 90/Die Grünen

Moderation: **Dr. Ellen Ueberschär**, Vorstandin Heinrich-Böll-Stiftung

18:00 Get-together

## Biografien

**Uta Bauer**, Deutsches Institut für Urbanistik

Uta Bauer arbeitet seit August 2015 als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Arbeitsbereich Mobilität. Sie studierte Geografie an der Philipps-Universität Marburg und war mehrere Jahre als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Geografischen Institut der FU Berlin in Forschung und Lehre tätig. Verwaltungserfahrung sammelte Bauer als Referentin für Stadt-, Verkehrsplanung und Wohnen bei der Stadt Frankfurt/Main. Seit 1998 leitete und bearbeitete Uta Bauer im eigenen Büro BiP Berlin diverse Forschungsprojekte im Auftrag verschiedener Bundesministerien. Ihre Themenschwerpunkte sind Nahmobilität, barrierefreie Mobilität, Wohnstandortwahl, Siedlungsentwicklung, Verkehr sowie gender- und zielgruppenorientierte Planung. Uta Bauer ist Gastmitglied der Kommission „Frauen in der Stadt“ des Deutschen Städtetages.

<https://difu.de/>

**Leonie Beining**, Stiftung Neue Verantwortung

Leonie Beining ist Projektleiterin im Projekt "Algorithmen fürs Gemeinwohl" und arbeitet in dem Zusammenhang an der Entwicklung von Designprinzipien die sicherstellen, dass algorithmische Entscheidungssysteme einen Beitrag zur Stärkung des Gemeinwohls leisten können. Zuvor war sie bereits als Projektmanagerin im Projekt „Gemeinwohl im digitalen Zeitalter“ tätig und entwickelte Strategien, wie sich zivilgesellschaftliche Akteure stärker in die Gestaltung der Digitalisierung einbringen können. Vor der SNV arbeitete sie in der Forschungsgruppe Globale Fragen der Stiftung Wissenschaft und Politik, wo sie sich u.a. mit dem Potential neuer Technologien für den Schutz von Kindern in bewaffneten Konflikten auseinandersetzte. Leonie Beining studierte Politik- und Verwaltungswissenschaft an den Universitäten Konstanz und Potsdam, der Sciences Po Lille und der University of Bergen.

[www.stiftung-nv.de/de](http://www.stiftung-nv.de/de)

**Nicola Brüning**, BMW Group Repräsentanz Deutschland

Frau Brüning wurde 2008 Leiterin der BMW Group Repräsentanz Deutschland und war damit eine der ersten Frauen auf einem solchen Posten in Berlin. Weiterhin verantwortet Frau Brüning als Sprecherin Politik das Netzwerk des Automobilherstellers zu Stakeholdern in Politik, Ministerien, Botschaften und Wirtschaftsverbänden. Da die BMW Group Repräsentanz Deutschland verschiedene Austauschformate und politische Events in der Hauptstadt organisiert, sind die Themen rund um nachhaltige und zukünftige Mobilität eines der thematischen Hauptgebiete von Frau Brüning. Ehrenamtlich engagiert sich Frau Brüning in verschiedenen Gruppen und Organisationen in den Bereichen Diversität, Nachwuchsförderung und Digitalisierung sowohl als Beirätin, als auch im aktiven Mentoring junger Talente.

Aufgewachsen in Nordrhein-Westfalen, nahm sie nach dem Abitur ein Studium der Rechtswissenschaften an der Rheinischen Friedrich Wilhelms Universität Bonn auf. Im Rahmen eines zweijährigen Auslandsaufenthaltes in Kalifornien konnte sie ihre ersten journalistischen Erfahrungen sammeln. Nach ihrer Rückkehr nach Deutschland wurde sie Redakteurin für politische und wirtschaftliche Fragen beim Axel Springer Verlag und der Agence France Presse. Außerdem führte sie ihre nationale und internationale Redakteurstätigkeit für verschiedene Fernsehsender zu Stationen in

Paris, Bukarest und Tel Aviv. Vor ihrer Tätigkeit für BMW war sie beinahe 15 Jahre eine der leitenden Redakteurinnen des Magazins FOCUS für den Bereich Politik und Wirtschaft.

[www.bmwgroup.com](http://www.bmwgroup.com)

**Sabine Drewes, Heinrich-Böll-Stiftung**

Sabine Drewes studierte Politikwissenschaft an der Freien Universität Berlin. Von 1994 bis 1997 war sie als freiberufliche Journalistin in Berlin tätig, u.a. für Zitty, Deutschlandradio, Deutsche Welle Fernsehen und die Canadian Broadcasting Corporation. Von 1997 bis 2002 arbeitete sie als Referentin für Publizistik bei Grüne/Alternative in den Räten NRW (GAR-NRW).

Seit 2002 ist sie bei der Heinrich-Böll-Stiftung tätig, zunächst als Redakteurin der Kommunalpolitischen Infothek und seit 2007 als Referentin für Kommunalpolitik und Stadtentwicklung.

Sie ist Mitarbeiterin des Programmtteams „Szenarien einer ökologischen Wende“ und dort schwerpunktmäßig zuständig für klimagerechten Stadtumbau, energetische Gebäudemodernisierung und Wärmewende.

[www.boell.de](http://www.boell.de)

**Claus Fest, Energie Baden-Württemberg AG (EnBW)**

<https://www.enbw.com>

**Dr. Christopher Ganz, ABB Schweiz**

Dr. Christopher Ganz ist Group Vice President R&D Strategy in ABB Future Labs, verantwortlich für die Konzeptionierung von Lösungen für die zukünftigen Bedürfnisse der zukünftigen Kunden von ABB. Dies umfasst autonome Industrien sowie industrielle Künstliche Intelligenz. Seit 1995 bei ABB hat er die digitale Strategie der ABB mit definiert und ist Mitglied des Leitungsteams von ABB Future Labs. Vorgängig war Christopher Ganz als Group Service R&D Manager involviert in divisionsübergreifenden Forschungs- und Entwicklungsprojekten für Service und Digitalisierung. Diese umfassten Themen wie Fernwartung und Internet der Dinge (IoT). Zu Beginn seiner Karriere war er als Forschungsprogrammleiter "Control & Optimization-" und als Product-Manager für Kraftwerksleittechnik tätig. Christopher Ganz hat an der ETH Zürich auf dem Gebiet der Automatisierungstechnik promoviert. Er ist ein weltweit geschätzter Referent zu Technologiethematen.

[www.new.abb.com/ch](http://www.new.abb.com/ch)

**Matthias Gastel, MdB, Bündnis 90/Die Grünen**

Nach Ausbildungen zum Groß- und Außenhandelskaufmann sowie Altenpflegehelfer studierte Matthias Gastel Sozialpädagogik und später berufsbegleitend Betriebswirtschaftslehre. Zehn Jahre arbeitete er in der stationären Jugendhilfe, bevor er sich 2006 als Personaldienstleister selbständig machte und eine Personalvermittlungsfirma für Fachkräfte im sozialen Bereich aufbaute. Nach dem Verkauf seines Unternehmens arbeitete er von 2012 bis 2013 als selbständiger Wirtschaftsmediator in der Konfliktvermittlung sowie als Praxislehrer in der Ausbildung von Erzieher/innen.

**Baustelle Mobilität - Leitprojekte für die Verkehrswende**

Berlin, 6. November 2019

Matthias Gastel ist seit 1989 Mitglied bei Bündnis 90/Die Grünen und hatte von 1994 bis 2014 kommunalpolitische Ehrenämter inne. Seit 2013 ist er Mitglied des Deutschen Bundestages. Er ist Mitglied im Ausschuss für Verkehr und digitale Infrastruktur und bahnpolitischer Sprecher seiner Fraktion.

[www.gruene-bundestag.de](http://www.gruene-bundestag.de)

## **Stefan Gelbhaar**, MdB, Bündnis 90/Die Grünen

Stefan Gelbhaar, Volljurist, ist seit 2000 Mitglied bei Bündnis 90/Die Grünen. Dort zu verschiedenen Zeiten aktiv bei der Grünen Jugend, als Kreisvorsitzender Pankow und Berliner Landesvorsitzender. Zwischen 2011 und 2017 Mitglied des Berliner Abgeordnetenhauses, Sprecher für ÖPNV, Rad- und Fußverkehr, sowie Medien- und Netzpolitik und stellvertretender Fraktionsvorsitzender.

Seit September 2017 Wahl in den Deutschen Bundestag und dort bündnisgrüner Obmann im Ausschuss für Verkehr und digitale Infrastruktur sowie Sprecher für städtische Mobilität und Radverkehr. Ein Schwerpunkt liegt auf der Verbesserung von Mobilitätsangeboten jenseits des motorisierten Individualverkehrs und deren Vernetzung.

Mitgliedschaften: Vorstand des Berliner Bildungswerks der Heinrich-Böll-Stiftung, Mitglied im Präsidium des Humanistischen Verbandes Berlin-Brandenburg.

[www.gruene-bundestag.de](http://www.gruene-bundestag.de)

## **Dr. Stefanie Groll**, Heinrich-Böll-Stiftung

Dr. Stefanie Groll ist seit 2015 Referentin für Ökologie und Nachhaltigkeit in der Heinrich-Böll-Stiftung. Ihr Arbeitsschwerpunkt ist die ökologische Modernisierung von Industriegesellschaften durch nachhaltige Energie- und Mobilitätspolitik. Stefanie Groll ist gelernte Werbekauffrau. Sie studierte an den Universitäten Leipzig und Granada (Spanien) Politikwissenschaft, Kommunikations- und Medienwissenschaft und Amerikanistik.

Die Promotion zum Dr. phil. erlangte sie an der Universität Münster.

[www.boell.de](http://www.boell.de)

## **Prof. Dr. Justus Haucap**, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Professor Dr. Justus Haucap ist Direktor des Düsseldorfer Instituts für Wettbewerbsökonomie (DICE) an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf. Von 2006 bis 2014 war er zudem Mitglied der Monopolkommission der deutschen Bundesregierung, davon vier Jahre als Vorsitzender (2008-2012).

Nach dem Studium der Volkswirtschaftslehre in Saarbrücken und Ann Arbor (Michigan, USA) und anschließender Promotion an der Universität des Saarlandes folgten berufliche Stationen an der University of California (Berkeley, USA), der New Zealand Treasury in Wellington (Neuseeland) und der Universität der Bundeswehr in Hamburg, wo sich Haucap 2003 auch habilitierte.

Vor seinem Ruf an die Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf 2009 hatte Haucap Lehrstühle an der Ruhr-Universität Bochum (2003-2007) und der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (2007-2009) inne.

Professor Haucap leitet die Arbeitsgruppe Wettbewerb im Verein für Socialpolitik, er ist stellv. Vorsitzender des Wissenschaftlichen Arbeitskreises für Regulierungsfragen



(WAR) der Bundesnetzagentur, Mitglied im Kronberger Kreis (dem wissenschaftlichen Beirat der Stiftung Marktwirtschaft), im Kuratorium der Fazit-Stiftung, im Scientific Council der Brüsseler Denkfabrik Bruegel sowie in zahlreichen weiteren Beiräten.

Die FAZ listet Professor Haucap seit 2013 unter den 30 einflussreichsten Ökonomen Deutschlands.

<http://www.dice.hhu.de>

## **Susanne Henckel**, Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg

Susanne Henckel ist seit März 2014 Geschäftsführerin der VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH. Die Diplom-Ingenieurin und Expertin für Stadt- und Verkehrsplanung begann ihre Karriere als Projekt-Ingenieurin bei Beratungsunternehmen und kommunalen Gebietskörperschaften. Beim Nordhessischen Verkehrsverbund managte sie in verantwortlicher Position die Modernisierung der Schieneninfrastruktur. Weitere Stationen waren die Technische Universität (TU) Berlin mit einer Lehrtätigkeit im Fachgebiet Schienenfahrzeuge und die Hauptgeschäftsführung der Bundesarbeitsgemeinschaft der Aufgabenträger des Schienenpersonenverkehrs (BAG-SPNV). Seit Juni 2018 ist sie Präsidentin der BAG-SPNV.

[www.vbb.de](http://www.vbb.de)

## **Anke Herbener**, MRM/McCaNN Worldgroup Germany

Anke Herbener ist seit September 2019 Chief Executive Officer der international agierenden Digitalagentur MRM//McCaANN und Mitglied des Management Boards der MCCANN Worldgroup Germany (zugehörig zur IPG Group). In ihrer bisherigen Laufbahn hat Anke Herbener namhafte Unternehmen aus den Bereichen Telekommunikation, Automotive, Finanzen, Konsumgüter, Einzelhandel und Energie bei der digitalen Transformation beraten — darunter Kraft Foods, CONGSTAR, Bosch, Deutsche Telekom, Daimler und UBS. In 2017 gründete Anke Herbener ‚Digital Changers‘, eine digitale Beratungsagentur. Davor war sie DACH CEO und Mitglied des internationalen Management Teams der weltweit agierenden Digitalagentur Digitas LBI (zugehörig zur Publicis Groupe). Anke Herbener ist zudem Vize Präsidentin im Bundesverband Digitale Wirtschaft (BVDW) e.V. und regelmäßig als Sprecherin zu digitalen Themen und als Jurorin bei Awards tätig.

[www.digitalchangers.com](http://www.digitalchangers.com)

## **Christian Hochfeld**, Agora Verkehrswende

Christian Hochfeld leitete bei der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) das Programm für Nachhaltigen Verkehr in China, bevor er im Februar 2016 Geschäftsführer der Agora Verkehrswende wurde. Von 2004 bis 2010 war er Mitglied der Geschäftsführung des Öko-Instituts, davor seit 1996 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am gleichen Institut. Hochfeld ist Diplom-Ingenieur, an der Technischen Universität Berlin studierte er technischen Umweltschutz. Seit 2015 ist er Mitglied des Internationalen Beirats der chinesischen Plattform Elektromobilität (China EV100). Seit 2018 ist er darüber hinaus Mitglied des Future Mobility Councils des Weltwirtschaftsforums (WEF).

[www.agora-verkehrswende.de/](http://www.agora-verkehrswende.de/)

## **Dieter Janecek**, MdB, Bündnis 90/Die Grünen

Dieter Janecek ist seit 2013 Mitglied des Deutschen Bundestags und derzeit Obmann der grünen Bundestagsfraktion im Ausschuss Digitale Agenda. Außerdem ist er eins von zwei grünen Mitgliedern in der Enquete-Kommission „Künstliche Intelligenz“ und er gehört als Vollmitglied dem Ausschuss für Wirtschaft und Energie an. In der aktuellen Wahlperiode vertritt er seine Fraktion zudem als Sprecher für Digitale Wirtschaft und Digitale Transformation. Politisch setzt er sich für eine vorausschauende politische Gestaltung der Digitalisierung und eine konsequente ökologische Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft ein.

Zwischen 2008 und 2014 war Dieter Janecek Landesvorsitzender der bayerischen Grünen und hat mehrere hundert Unternehmen in ganz Bayern besucht, um mit ihnen in einen Dialog über nachhaltiges Wirtschaften zu treten. Zuvor war der Diplom-Politologe als Landesgeschäftsführer der Grünen sowie als Kommunikationsberater im IT-Bereich tätig.

[www.gruene-bundestag.de](http://www.gruene-bundestag.de)

## **Anne Klein-Hitpaß**, Agora Verkehrswende

Anne Klein-Hitpaß ist seit September 2016 bei Agora Verkehrswende tätig. Sie ist verantwortlich für das Agora Netzwerk Urbane Verkehrswende und Themen der städtischen Mobilität. Aktuelle Arbeitsschwerpunkte bilden die Themen Öffentlicher Raum, Parkraummanagement sowie der notwendige Rechtsrahmen für eine Verkehrswende.

Zuvor war Anne Klein-Hitpaß mehr als zehn Jahre in der Verkehrsforschung tätig. Sie forschte als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Deutschen Institut für Urbanistik (Difu), am Institut für Verkehrsforschung des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR) und am Wissenschaftszentrum Berlin (WZB). Ihr Studium an der Humboldt-Universität zu Berlin schloss sie im Jahr 2006 als Diplom-Geographin ab.

[www.agora-verkehrswende.de](http://www.agora-verkehrswende.de)

## **Tobias Kremkau**, St. Oberholz Berlin, Institut für Neue Arbeit

Tobias Kremkau ist Head of Coworking des St. Oberholz in Berlin. Zusammen mit Ansgar Oberholz hat er das Institut für Neue Arbeit (IfNA) gegründet und berät Unternehmen zu Fragen der Transformation von Arbeit. Tobias hat Politikwissenschaft in München, Venedig und Berlin studiert, bevor er u. a. für Unternehmen wie McKinsey & Company Inc., Tumblr Inc., Bündnis 90/Die Grünen, das Internet & Gesellschaft Co:laboratory und die Netzpiloten AG arbeitete. Er ist Mitgründer der German Coworking Federation (GCF) und Mitorganisator der jährlich stattfindenden COWORK, der größten Konferenz mit Barcamp der deutschsprachigen Coworking-Branche.

[neuearbeit.io](http://neuearbeit.io)

## **Susanne Landwehr**, Journalistin

Susanne Landwehr ist Redakteurin und Korrespondentin für Verkehrspolitik der DVZ Deutsche Verkehrs-Zeitung in Berlin. Nach ihrem Studium der Slawistik und Betriebswirtschaftslehre an der Freien Universität Berlin machte sie eine Ausbildung an

der Berliner Journalistenschule. Von 1995 an arbeitete sie in Berlin als freie Radiojournalistin. 1998 ging sie für drei Jahre nach Moskau und schrieb unter anderem für die Süddeutsche Zeitung, die Börsenzeitung und die Wirtschaftswoche über Wirtschaft und Politik. Von 2001 an war sie Wirtschaftsredakteurin der Frankfurter Allgemeinen Zeitung und ging nach einem guten Jahr als Pressesprecherin nach Hamburg zur Alfred Toepfer Stiftung F.V.S. Von 2007 bis 2013 lebte sie in Istanbul und begann dort für die DVZ zu arbeiten. Außerdem schrieb sie als freie Korrespondentin für die Neue Zürcher Zeitung und die Berliner Zeitung.

[www.dvmedia.com](http://www.dvmedia.com)

## **Holger Lösch**, Bundesverband der Deutschen Industrie

Holger Lösch absolvierte von 1983 bis 1992 ein Studium der Politikwissenschaft, Geschichte und Germanistik. Von 1987 bis 2001 arbeitete er als Journalist und Redakteur, Leiter Stab Fernsehredaktion und Leiter Zentrale Programmkoordination beim Bayerischen Rundfunk Fernsehen. 2001 wechselte er als Leiter Zentralbereich Kommunikation und Marketing zur Schörghuber Unternehmensgruppe, München, wo er ab 2006 Mitglied der Unternehmensleitung war. Von 2007 bis 2008 war er Geschäftsführer Unternehmensentwicklung, Kommunikation, Customer Relation Management der Arabella Hotel-Holding in München. 2008 wurde er Leiter Bereich Kommunikation und Marketing im Bundesverband der Deutschen Industrie e.V. Ab 2009 dann Mitglied der Geschäftsleitung und ab Juli 2011 Mitglied der Hauptgeschäftsführung. Seit April 2017 ist er Stellvertretender Hauptgeschäftsführer des BDI.

[www.bdi.eu](http://www.bdi.eu)

## **Birgit Marschall**, Parlamentskorrespondentin „Rheinische Post“

Nach Stationen bei der „Berliner Morgenpost“, der „Wirtschaftswoche“, der „Berliner Zeitung“, „Financial Times Deutschland“ und der „Rheinischen Post“ berichtet Birgit Marschall seit 2010 aus Berlin für die zweitgrößte Tageszeitung Nordrhein-Westfalens, die *Rheinische Post*, sowie für deren insgesamt neun Kooperationspartner, unter anderem in Hessen und Rheinland-Pfalz. Ihre Schwerpunkte sind die Finanz-, Wirtschafts- und Sozialpolitik der Bundesregierung und der Bundestagsparteien. Sie hat Volkswirtschaftslehre und Politikwissenschaft in ihrer Geburtsstadt Hamburg studiert und lebt seit nunmehr fast 30 Jahren in Berlin.

[www.rp-online.de](http://www.rp-online.de)

## **Sabine Nallinger**, Vorstandin der Stiftung 2° – Deutsche Unternehmer für Klimaschutz in Berlin

Sabine Nallinger ist seit September 2014 Vorstandin der Stiftung 2° – Deutsche Unternehmer für Klimaschutz in Berlin. Die Stiftung 2° ist eine Initiative von Vorstandsvorsitzenden, Geschäftsführern und Familienunternehmern. Ziel ist es, die Politik zur Etablierung effektiver marktwirtschaftlicher Rahmenbedingungen für den Klimaschutz aufzufordern und die Lösungskompetenz deutscher Unternehmen zu unterstützen. Benannt ist die Stiftung nach ihrem wichtigsten Ziel: die durchschnittliche globale Erderwärmung auf deutlich unter 2 Grad Celsius zu beschränken. Als stu-

dierte Stadt- und Verkehrsplanerin arbeitete Sabine Nallinger 20 Jahre lang in wissenschaftlichen und praxisorientierten Projekten an zukunftsweisenden Konzepten für Großstadträume, umweltverträgliche Regional-, Stadt- und Verkehrsplanung sowie Mobilitätsmanagement. Sie war sowohl für die Landeshauptstadt München, als auch für die Münchner Verkehrsgesellschaft mbH tätig. Dort leitete sie den Bereich Forschung und Entwicklung und verantwortete zahlreiche Forschungs- und Kooperationsprojekte auf nationaler und europäischer Ebene.

Seit 2008 sitzt sie im Münchener Stadtrat für Bündnis 90/Die Grünen und betreut dort vor allem energie-, stadtentwicklungs- und verkehrspolitische Themen. 2014 kandidierte sie für das Amt der Oberbürgermeisterin von München. Sie ist gewähltes Mitglied im Hauptausschuss des Deutschen Städtetags und im Verkehrs- und Wirtschaftsausschuss des Bayerischen Städtetags.

[www.stiftung2grad.de](http://www.stiftung2grad.de)

## **Michael Obert**, Bürgermeister a.D.

Geboren 24.06.1953 in Karlsruhe, dort Schule und Abitur. Jura-Studium in Mannheim, Erstes Staatsexamen 1983; Zweites Staatsexamen 1986. 1987 bis 2008 bei der LVA Baden bzw. DRV Baden-Württemberg in Karlsruhe, zuletzt als Regionaldirektor.

2008 bis 2018 Baubürgermeister in Karlsruhe.

2011 bis 2018 Vorsitzender der agfk-bw|Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Kommunen Baden-Württemberg. 1999 bis 2008 Stadtrat und Vorsitzender der FDP-Fraktion in Karlsruhe.

1994 bis 2001 Kreisvorsitzender der FDP Karlsruhe-Stadt.

[ka.stadtwiki.net/Michael\\_Obert](http://ka.stadtwiki.net/Michael_Obert)

## **Cem Özdemir**, MdB, Bündnis 90/Die Grünen

Von Beruf ausgebildeter Erzieher, schloss Cem Özdemir 1994 sein Studium der Sozialpädagogik an der Evangelischen Fachhochschule für Sozialwesen in Reutlingen ab.

1981 trat er der Partei Die Grünen bei (heute: Bündnis 90/Die Grünen). Zwischen 1989 und 1994 war Cem Özdemir Mitglied im Landesvorstand der Grünen in Baden-Württemberg, wo er heute im Kreisverband Stuttgart beheimatet ist. 1994 wurde er als erster Abgeordneter türkischer Herkunft in den Deutschen Bundestag gewählt, dem er zunächst zwei Legislaturperioden lang bis 2002 angehörte. Im Jahr 2003 war er als "Transatlantic Fellow" beim US-Think Tank "German Marshall Fund of the US" in Washington DC und Brüssel. In dieser Zeit befasste er sich mit den transatlantischen Beziehungen und mit der politischen Selbstorganisation ethnischer Minderheiten in den USA und Europa. Von 2004 bis 2009 war Cem Özdemir Abgeordneter des Europäischen Parlaments (Die Grünen/Europäische Freie Allianz) und außenpolitischer Sprecher seiner Fraktion. Von 2008 bis Januar 2018 war er Bundesvorsitzender und bei der Bundestagswahl 2017 Spitzenkandidat von Bündnis 90/Die Grünen. Heute ist er Vorsitzender des Ausschusses für Verkehr und digitale Infrastruktur des Deutschen Bundestages, stellvertretendes Mitglied des Auswärtigen Ausschusses sowie Vorsitzender der fraktionsübergreifenden Parlamentsgruppe Schienenverkehr.

Cem Özdemir ist Gründungsmitglied des European Council on Foreign Relations (ECFR). Seine Mitgliedschaften in Beiräten beinhalten außerdem das Berliner Büro

des American Jewish Committee (AJC), das START-Programm der Hertie-Stiftung und die Hrant Dink Stiftung. Er gehört den Kuratorien des Deutsch-Türkischen Forums Stuttgart e.V. sowie der Theodor-Heuss-Stiftung an. Als erster Grüner war er 2014/2015 „Botschafter des Bieres“ des Deutschen Brauer-Bundes. Daran anknüpfend ernannte ihn 2017 der Zentralverband des Deutschen Bäckerhandwerks zum „Botschafter des Deutschen Brotes“. Für das „OSKAR-Sorgentelefon“ des Bundesverbandes Kinderhospiz engagierte sich Cem Özdemir als Schirmherr.

[www.gruene-bundestag.de](http://www.gruene-bundestag.de)

## **Constantin Pitzen, Büro autoBus**

Constantin Pitzen ist Verkehrsplaner und Projektleiter bei der Fahrplangesellschaft B&B mbH, Oelsnitz/Vogtland und Berlin und einer der Initiatoren des Büro autoBus, ein Projektbüro für den automatisierten Busverkehr, getragen von Mobile Zeiten, Interlink GmbH und Fahrplangesellschaft B&B mbH. Frühere Stationen waren Tätigkeiten in verschiedenen Bahn- und Busunternehmen.

Neben klassischen Planungsprojekten mit Schwerpunkt im ländlichen ÖPNV arbeitet Constantin Pitzen an Forschungsprojekten wie der Güterbeförderung per Linienbus (kombiBUS, Uckermark) oder der Erprobung und Einführung von automatisierten Bussen im Linienverkehr auf öffentlichen Straßen. Die Fertigungstiefe von Herrn Pitzen reicht von konzeptioneller Arbeit und der Begleitung in politischen Gremien bis zur betriebsnahen Umsetzung mit allen dafür erforderlichen Planwerken.

[www.buero-autobus.de](http://www.buero-autobus.de)

## **Armin Riedl, Kombiverkehr**

Armin Riedl begann nach dem Abitur und der zweijährigen Dienstzeit bei der Bundeswehr mit dem Studium der Wirtschaftswissenschaften mit den Schwerpunkten Transportwirtschaft, Marketing und Finanzen, welches er 1989 als Diplom-Kaufmann abschloss. Anfang 1990 trat er als Assistent der Geschäftsführung bei Kombiverkehr, Deutsche Gesellschaft für kombinierten Güterverkehr mbH, Frankfurt, ein und war in der Folgezeit als Abteilungsleiter für die Ressorts Personal, Verwaltung und EDV verantwortlich. Seit 1993 ist er als Geschäftsführer von Kombiverkehr außerdem für die Bereiche Finanzen, Technik und Beteiligungen zuständig und leitet zudem seit Januar 2000 als Geschäftsführer die Geschicke der Lokomotion Gesellschaft für Schienentraktion mbH, München.

[www.kombiverkehr.de](http://www.kombiverkehr.de)

## **Florian Schmidt, Bündnis 90/Die Grünen**

Florian Schmidt ist seit 2016 für Bündnis 90/Die Grünen Bezirksstadtrat in Berlin-Friedrichshain-Kreuzberg und dort Leiter der Abteilung für Bauen, Planen und Facility Management.

Florian Schmidt studierte Soziologie, Kunstgeschichte und Volkswirtschaftslehre an den Universitäten Hamburg, Universität Barcelona und Humboldt-Universität zu Berlin.

Nach dem Studium arbeitete er als freier Mitarbeiter bei MWRResearch (Institut für Markt- und Werbeforschung, Hamburg), war freiberuflicher Musiker, Koordinator des Bereichs nachhaltige Stadtentwicklung (AK Stadtentwicklung) des Bildungswerks Berlin der Heinrich-Böll-Stiftung, Pressesprecher der Initiative Berliner Kunsthalle,

leitete das Projektbüro Kreativquartier Südliche Friedrichstadt und war Atelierbeauftragter für Berlin sowie Leiter des Atelierbüros im bbk-kulturwerk.

Sein politisches Engagement begann 2007 als Initiator und Leiter der Arbeitsgemeinschaft Kreative Stadt Berlin von Bündnis 90/Die Grünen im Berliner Abgeordnetenhaus. Bis 2009 war er Mitglied der Bundesarbeitsgemeinschaft Planen, Bauen, Wohnen von Bündnis 90/Die Grünen. Von 2011-2016 war Florian Schmidt Koordinator und Sprecher der Initiative Stadt Neudenken und Koordinator des Runden Tisches im Berliner Abgeordnetenhaus für die Neuausrichtung der Berliner Liegenschaftspolitik.

<https://www.berlin.de/ba-friedrichshain-kreuzberg/politik-und-verwaltung/bezirksamt/>

## **Ulrich Sendler**, Journalist, Autor, Technologieanalyst

Ulrich Sendler ist seit mehr als drei Jahrzehnten als unabhängiger Fachjournalist, Technologieanalyst und Autor von mehr als einem Dutzend Managementbüchern rund um die Digitalisierung der Industrie tätig. Sein Buch „Industrie 4.0“ wurde in China ein Bestseller.

Zuletzt hat er sich dem Thema aus einer ganz neuen, umfassenden Perspektive gewidmet. Bei Springer Nature erschien 2018 „Das Gespinnst der Digitalisierung – Menschheit im Umbruch – Auf dem Weg zu einer neuen Weltanschauung“.

Sendler war in der Studentenbewegung aktiv, bevor er als Werkzeugmacher, NC-Programmierer, Ingenieur der Feinwerktechnik und CAD-Softwareentwickler zum Experten für Industriesoftware wurde.

Jetzt schließt sich der Kreis. Tiefe Kenntnis technologischer Zusammenhänge verbindet er mit dem Verständnis für die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Folgen: Bei ihm wird daraus aber weder Zukunftspessimismus noch Technikgläubigkeit, sondern die Suche nach einem Weg, die vom Menschen gemachten Möglichkeiten sinnvoll für den Menschen zu nutzen.

Sendler ist Spezialist für Software und deren Einsatz in der Industrie – auch in Verbindung mit Künstlicher Intelligenz. Er führt ein eigenes, unabhängiges Nachrichtenportal ([www.plmportal.org](http://www.plmportal.org)) und ist international als Redner zu Fragen der Digitalisierung gefragt.

[www.ulrichsendler.de](http://www.ulrichsendler.de)

## **Dr. Ellen Ueberschär**, Heinrich-Böll-Stiftung

Seit Juli 2017 ist Ellen Ueberschär, gemeinsam mit Barbara Unmüßig, Vorstand der Heinrich-Böll-Stiftung. Als Vorstand der Heinrich-Böll-Stiftung ist sie verantwortlich für die Inlandsarbeit der Stiftung sowie für Außen- und Sicherheitspolitik, Europa und Nordamerika. Außerdem betreut sie das Studienwerk, die "Grüne Akademie" – einen ‚think tank‘ von Wissenschaftler/innen und Politiker/innen –, sowie das Archiv "Grünes Gedächtnis". Von 2006 bis 2017 war sie Generalsekretärin des Deutschen Evangelischen Kirchentages. In dieser Funktion verantwortete sie sechs evangelische Kirchentage sowie einen ökumenischen Kirchentag. Zuvor war die ordinierte Pfarrerin Studienleiterin für Theologie, Ethik und Recht an der Evangelischen Akademie Loccum.

[www.boell.de](http://www.boell.de)

## **Sophie Werdin**, Institut für Klimaschutz, Energie und Mobilität (IKEM)

Sophie Werdin ist Umwelt- und Ressourcenmanagerin mit den Schwerpunkten internationale Umweltpolitik und Nachhaltige Entwicklung.

Frau Werdin unterstützt das IKEM als Projektmanagerin im europäischen Mobilitäts-Projekt „Low Carbon Logistics“, innerhalb dessen CO<sub>2</sub>-arme Logistikkösungen für den Güterverkehr in südbaltischen Städten entwickelt und umgesetzt werden. Der Fokus ihrer Arbeit liegt hier auf der Entwicklung von Green Policy Instruments, die Kommunen helfen sollen, ihre Klimaschutzziele zu erfüllen.

Frau Werdin arbeitet außerdem als freie Umweltpädagogin für die Stiftung Naturschutz Berlin und hat vor ihrer Tätigkeit am IKEM im Nationalpark Sächsische Schweiz, im Biosphärenreservat Südost-Rügen und im Borjomi-Kharagauli Nationalpark in Georgien gearbeitet. Während des Studiums unterstützte sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin ein Mitglied des Berliner Abgeordnetenhauses.

[www.ikem.de](http://www.ikem.de)

## **Neele Wesseln**, Netzwerk Europäischer Eisenbahnen

Als studierte Logistikerin ist Neele Wesseln derzeit als verkehrs- und eisenbahnpolitische Referentin beim Netzwerk Europäischer Eisenbahnen (NEE) e.V. tätig. Der Verband für fairen Wettbewerb auf der Schiene und zwischen den Verkehrsträgern vertritt über 60 private Eisenbahnverkehrsunternehmen, die gemeinsam 50 Prozent des Marktanteils im deutschen Schienengüterverkehr betreiben.

Neele Wessels Themenschwerpunkte sind Innovationen sowie intelligente und emissionsarme Logistikkonzepte im Schienengüterverkehr. Dass die Schiene mehr kann und was es dazu benötigt vertritt sie regelmäßig auf internationalen Konferenzen. Zuvor hat sie an der Technischen Universität Dresden an der Professur für Bahnverkehr, öffentlicher Stadt- und Regionalverkehr als wissenschaftliche Mitarbeiterin geforscht. Als Doktorandin ist sie mit der Professur noch immer eng verbunden.

[www.netzwerk-bahnen.de](http://www.netzwerk-bahnen.de)

## **Dr. Christine Wörten**, Arepo Consult

Dr. Christine Wörten ist die Gründerin von Arepo Consult und eine international renommierte Expertin in den Bereichen erneuerbare Energien, Energieeffizienz und Klimapolitik mit Spezialisierung auf die Evaluierung nationaler und internationaler Energie- und Klimaschutzprogramme im Auftrag von Bundesministerien, internationalen Organisationen, Nichtregierungsorganisationen, Stiftungen und dem Privatsektor. Analysen und Studien über Mobilität und Verkehrspolitik erstellte sie u.a. für die Heinrich-Böll-Stiftung, UNEP, GIZ, Bündnis 90/Die Grünen.

Vor der Gründung von Arepo Consult war sie bei der Deutschen Energieagentur (dena) GmbH und bei der Globalen Umweltfazilität (GEF) in Washington D.C. tätig. Sie hat einen Lehrauftrag an der Technischen Universität Berlin und an der Beuth Hochschule Berlin.

Christine Wörten ist Diplom-Geoökologin und hat ein Vordiplom in Volkswirtschaftslehre. Ihre Promotion an der Boston University über „Ökonomische und technische Aspekte bei der Markteinführung von Erneuerbaren Energien“ hat sie im Januar 2003 abgeschlossen. Im aktuellen Mobilitätsatlas der Heinrich-Böll-Stiftung ist sie mit dem Artikel „Antriebswende – Strom im Tank“ vertreten.

[www.arepoconsult.com](http://www.arepoconsult.com)